

XI. Jahrhundert.

8. **Dresden, Kgl. öffentl. Bibliothek.** Mscr. A. 100.

Lucas et Johannes, evangelia Graece. Cum scholiis.

226 Bl. Pergament. H. 29, Br. 22 cm.

Byzantinisch. XI. Jahrh.

Auf Bl. 1^r und 101^r je eine beschädigte Malerei. H. 21, Br. 16 cm.

Bl. 1^r. Der Evangelist Lukas, in ein blaues Gewand mit schwarzem doppeltem Schulterstreifen und einen rosa Mantel gekleidet, sitzt auf einem goldenen Stuhle vor einem braunen hölzernen Schreibpulte, ein aufgeschlagenes Buch auf den Knien haltend und mit der Rechten die Feder in das blaue Tintenfaß tauchend. Hinter dem Schreibpulte steht ein höheres Gestell, über das eine geöffnete Schriftrolle herabhängt. Die Füße des Evangelisten sind mit Sandalen bekleidet, das braune Inkarnat ist durch grüne Schatten vertieft. Goldener Hintergrund, grüner Fußboden. Das aus einem fünfblättrigen und einem spitzigen Dreiblatt abwechselnde Ornament in der Umrahmung ist blau, grün und rot mit Weiß gehöht, während beim Grün die Schattenstriche mit gelber Farbe gegeben sind. Die an vielen Stellen abgeblätterte Farbe gewährt einen Einblick in die Technik; die Farbe ist ohne Untermalung aufgetragen und macht ganz den Eindruck der enkaustischen Malerei.

Bl. 101^r (Abb. 15). Auf einem grünen, mit dunkelgrünen Blattgewächsen, an denen rote Blüten sitzen, bestandenen Vordergrund erhebt sich links bis etwas über die Bildmitte ein rosarotes Felsengebilde, dem auf der entgegengesetzten rechten Seite ein grünlichgrauer schlanker Felsen entspricht, dessen Linienkonturen mit weißer Farbe angegeben sind. Auf ihm wachsen braune kurze Stämmchen mit grünen grasartigen Blättern mit roten dreiblättrigen Blüten. Der Hintergrund ist golden. An dem linken Felsen sitzt schreibend ein Heiliger mit goldenem Nimbus auf einem braunen mit Purpurkissen belegten Stuhle. Er ist in ein grünliches Gewand mit goldenen Schulterstreifen gehüllt, dessen Falten mit Weiß gehöht sind und unter dem ein blaues Untergewand an einigen Stellen sichtbar wird; an den Füßen trägt er Sandalen. Vor ihm steht in hoher schlanker Figur ein Heiliger, dessen Goldnimbus durch eine rote Randlinie vom Hintergrunde abgehoben ist. Die Kleidung hat hier die umgekehrte Farbenzusammenstellung wie bei dem schreibenden Heiligen, so daß hier das Untergewand graugrünlich mit goldenen Schulterstreifen und der togaartige Mantel darüber blau sind. Bei beiden Figuren sind die Untergewänder durch senkrechte Goldstreifen gemustert. Der Heilige wendet seinen Kopf, tiefbraunes Inkarnat, nach oben über die linke Schulter, wo aus hellen Wolken die Schwurhand Gottes erscheint, dabei die Worte: *Ὁ Θεο λόγος*. Die Hand mit den blauen Wolkenkreisen ist an den Rand eines sehr fein,